

PRESSEMITTEILUNG

Trend zu kognitiver und sozialer Ergonomie bestätigt sich.

„Jede Investition in Ergonomie lohnt sich!“. Diesen Satz von Dr. Matthias Keil von der Audi AG dürften die weit über 70 Teilnehmern der 4. Fachkonferenz „Ergonomie in der Produktion“ am 30.06. und 01.07.2015 als kurzes, aber äußerst prägnantes Fazit der zweitägigen Fachveranstaltung mitgenommen haben.

Die Optimum GmbH aus Karlsruhe untermauerte diese und andere Aussagen anschaulich mit einer Live-Präsentation des „Arbeitsplatzes 4.0, einem kognitiv ergonomischen Arbeitsplatz für Montage und Logistik.

Ergonomie und Wirtschaftlichkeit - wie passt das zusammen? Diese und andere Fachthemen rund um den demografischen Wandel bei gleichzeitig zunehmender Digitalisierung in der Produktion sowie die Mensch-Computer-Kollaboration beschäftigten Teilnehmer und Vortragende gleichermaßen. Spannende Vorträge, Diskussionen und Einblicke sorgten für eine interessante und erfolgreiche Veranstaltung im Radisson Blu Hotel in Köln.

Dazu gehörten neben einer Besichtigung der Produktion der Kölner Fordwerke ebenso neueste Bewertungsverfahren zur psychischen Belastung und Arbeitsplatzanalysen. Mit der Live-Präsentation des „Arbeitsplatz 4.0“ zeigte man gleichzeitig eine effiziente Lösung für die zukünftige ergonomische Gestaltung von Montage- und Logistikarbeitsplätzen auf.

» Der von der Optimum GmbH, Bedrunka + Hirth GmbH und dem IFL Karlsruhe entwickelte „Arbeitsplatz 4.0“ setzt dabei auf kognitive Ergonomie und kann individuell in bestehende Prozesse in der Montage und Logistik integriert werden.

Rückgrat des Systems ist die intelligente Datenbank gestützte Bildverarbeitungssoftware „Schlauer Klaus“, welche die reale Fertigung mit virtuellen und digitalen Komponenten verknüpft und selbst komplexe Abläufe einfach strukturiert, beherrschbar und kontrollierbar macht. Durch die Ergänzung um eine 3D Kamera mit Beamer sowie eine Software zur Gestensteuerung werden Prozesse überwachbar. Fehler in komplexen Montage- und Logistikabläufen werden bereits bei der Entstehung erkannt und durch die enge Zusammenarbeit von Mitarbeiter und Computersystem zuverlässig vermieden. Zugleich werden Mitarbeiter deutlich entlastet.

Durch das selbsterklärende System entfallen so teure Anlern-

zeiten. Eine lückenlose automatische Dokumentation sorgt für Sicherheit und erhöht die Kundenzufriedenheit.

Teilnehmer und Referenten zeigten sich beeindruckt, zumal der „Arbeitsplatz 4.0“ bereits heute in zahlreichen Unternehmen im Einsatz ist und die Fehlerquoten gegen Null tendieren. Insgesamt wurde die Veranstaltung sehr positiv bewertet. Die Kombination von Vorträgen, Diskussionen, Networking und Live-Präsentation wurden mit Aussage wie

„...sehr guter Themenmix ...“
Matthias Jan, Brose Fahrzeugtechnik

„...sehr abwechslungsreich, Blick über den Tellerrand, viele Fachbereiche...“
Nicole Ulbricht, Schaeffler Technologies

„...gute Mischung der Themen aus verschiedenen Bereichen. Überblick über verschiedene Trends...“
Christian Maier, Dräxlmaier

eindrucksvoll positiv bewertet.

ÜBER DIE AM „ARBEITSPLATZ 4.0“ BETEILIGTEN UNTERNEHMEN:

Die OPTIMUM datamanagement solutions GmbH gehört zu den führenden Anbietern für kognitive Ergonomie und entwickelt in der Technologieregion Karlsruhe intelligente Arbeitsplatzlösungen mit integrierten Bilderkennungssystemen in 2D und 3D.

Die Firma Bedrunka + Hirth GmbH fertigt seit über 40 Jahren in Bräunlingen im Schwarzwald Einrichtungen für Industrie, Handwerk und den Dienstleistungssektor, ganz nach dem Motto „Der Mensch im Mittelpunkt – die Technik assistiert“.

Das IFL (Institut für Fördertechnik und Logistiksysteme) gehört zum Stiftungslehrstuhl Logistik der Universität Karlsruhe und ist wissenschaftlicher Kooperationspartner.

Das Bundeswirtschaftsministerium hat die Entwicklung dieses Projektes mehrfach mit einem Innovationszuschuss gefördert.